



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

TAGSÜBER IMMOBILIENPROFI, ABENDS LEISTUNGSSPORTLERIN

09.05.2011 Fachinformation

Eines wird die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft im Sommer 2011 zeigen: Frauenfußball wird mittlerweile auf hohem Niveau gespielt. Von den professionellen Bedingungen der Männer ist der Frauenfußball allerdings weit entfernt. Bundesliga-Spielerinnen Annika Eichmann bringt es auf den Punkt: "In Deutschland gibt es keine Profi-Fußballerinnen". Deshalb war es für sie und ihre Teamkollegin Anna-Maria Ulbrich selbstverständlich, sich nach dem Abitur um eine gute Berufsausbildung zu kümmern. Allerdings sollte es eine sein, die sich mit einem Trainingspensum von bis zu 35 Stunden wöchentlich vereinbaren lässt. In der Wohnungswirtschaft, genau gesagt, bei der PRO POTSDAM GmbH wurden sie fündig. Das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Potsdam spricht gezielt Leistungssportlerinnen an und ermöglichen ihnen, Sport und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Darüber hinaus bietet die PRO POTSDAM GmbH eine besondere, auf die Anforderungen der Immobilienwirtschaft ausgerichtete Berufsschulausbildung bei der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft. Im Blockunterricht mit innovativen Lernmethoden und Dozenten aus der Praxis erwerben die angehenden Immobilienkauffrauen bei der BBA die nötigen fachlichen Kompetenzen. Da viel Wert auf Projekt- und Gruppenarbeit gelegt wird, entwickeln sie auch ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten weiter. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung können Immobilienkaufleute zwischen einer Vielzahl von interessanten Tätigkeiten wählen. Wer noch weiter auf der Karriereleiter klettern will, dem ermöglicht das durchlässige, modulare Bildungskonzept der BBA, sich individuell und berufsbegleitend weiterzubilden – bis hin zum akademischen Abschluss. Sollten die beiden Fußballerinnen nach ihrer Ausbildung erst einmal den Schwerpunkt auf den Sport legen, stehen ihnen später noch alle Möglichkeiten offen. Annika Eichmann und Anna-Maria Ulbrich gelingt es bislang gut, Sport und berufliche Ausbildung zu vereinbaren: "Wir haben Gleitzeiten, das heißt wir können uns den Tag selbst einteilen, wenn wir am Ende der Woche auf unsere Stunden kommen. Also früh beginnen mit der Arbeit, rechtzeitig den Arbeitstag beenden und dann pünktlich beim Training sein", lautet die Devise von Anna-Maria Ulbrich. Ihre Kollegin Annika Eichmann erlebt die PRO POTSDAM ebenfalls als sehr entgegenkommend. Die Berufsschule der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft leistet ihren Beitrag, indem sie die Fußballspielerinnen für Wettkämpfe freistellt und ihnen, wenn es nötig sein sollte, die Möglichkeit einräumt, die Ausbildung auf vier Jahre zu strecken. Nicht zuletzt klappt der Spagat zwischen Sport und Beruf, weil der 1. FFC Turbine Potsdam die Trainingszeiten so legt, dass die hoffnungsvollen Nachwuchsspielerinnen ihrem Beruf nachgehen können. In den nächsten Jahren möchten die beiden erst einmal erfolgreich ihre Ausbildung meistern. "Ob ich in zehn Jahren noch auf dem Fußballfeld stehe oder im Büro sitze? Wir werden sehen, wie sich die Dinge entwickeln", sagt Annika Eichmann über ihre Zukunft. Kathleen Reiß (34 Jahre), die während ihres Studiums ebenfalls in der Bundesliga bei Turbine Potsdam spielte, hat ihren Beruf in der Immobilienwirtschaft gefunden. Sie entwickelt den MBA Real Estate Management bei der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft weiter. Und abends kann man sie nach wie vor auf dem Fußballfeld antreffen...

<https://bbu.de/beitraege/tagsueber-immobilienprofi-abends-leistungssportlerin>